

Pressemitteilung 12/16

Ressort: Lifestyle, Handel, Konsum

Harmonie ade: Jeder zweite Deutsche streitet unterm Weihnachtsbaum

- **Schon die Planung der Feiertage sorgt häufig für Zoff in der Familie**
- **Musizieren und Singen zum Fest kommt auch nicht immer gut an**

Stuttgart, 19.12.2016 – Ein besinnliches Weihnachtsfest wünschen sich die meisten Deutschen, doch für jeden Zweiten enden die Feiertage im Streit. Oft sind enttäuschte Erwartungen der Grund für Missstimmung und Zankereien. Das sind Ergebnisse einer Umfrage der CreditPlus Bank unter rund 1.000 Bundesbürgern ab 18 Jahren.

Die meisten Deutschen wünschen sich harmonische Festtage und freuen sich darauf. Doch das Fest der Liebe bietet bei weitem nicht jedem die Möglichkeit zur innerlichen Einkehr. Schon die Planung der Weihnachtstage bedeutet für viele Deutsche Stress pur

und ist inzwischen zu einer echten Herausforderung geworden.

Heiligabend ist Zankapfel Nummer eins

Allein die Frage, wie, wo und mit wem gefeiert werden soll, muss in so mancher Familie mühselig ausgehandelt werden und nicht selten führt schon dieses Thema im Vorfeld zu Zerwürfnissen. Jeder zehnte Befragte sagt, dass die Frage des Ablaufs der Feiertage ein Anlass für Konflikte ist. Weitere zehn Prozent streiten sich darüber, an welchem Ort Heiligabend gefeiert werden soll.

So gerne auch mancher an Heiligabend zuhause unter dem eigenen Weihnachtsbaum sitzen möchte - um die Arbeit, die die Organisation des Festes macht, reißt sich keiner: Neun Prozent der Befragten berichten, dass es immer Streit darum gibt, wer den Einkauf und den Wohnungsputz erledigt, und wer sich um die Zubereitung des Festmahls kümmert.

Kinder und Schwiegereltern strapazieren die Nerven

Doch auch die liebe Familie oder die Verwandtschaft selbst hat einen nicht unerheblichen Anteil daran, dass es zu Zoff unterm Weihnachtsbaum kommt:

Quengelnde Kinder können acht Prozent der Befragten das Weihnachtsfest verderben, die lieben Schwiegereltern sieben Prozent. Und immerhin vier Prozent geben an, dass ihnen auch schon der Ex-Partner beziehungsweise die Ex-Partnerin gehörig das Weihnachtsfest verhagelt hat.

Musizieren sorgt nicht immer für gute Stimmung

Wenn die Weihnachtsgans misslingt, sind sechs Prozent der Befragten verärgert. Andere sind von der Wahl des TV-Programms oder vom Singen beziehungsweise Musizieren der Lieben genervt (jeweils 5 Prozent). Am Weihnachtsbaum selbst scheiden sich die Geister etwas seltener (4 Prozent); eher an dem, was darunter liegt: Ein unpassendes oder gar ein fehlendes Geschenk kann die Stimmung mächtig eintrüben, sagen 5 Prozent. Mit 11 Prozent streiten sich die meisten aber schlichtweg aufgrund von enttäuschten Erwartungen an einen besinnlichen Abend.

Weitere Infos zu den Studienergebnissen finden Sie [hier](#).

Eine Infografik finden Sie [hier](#).

Hintergrund:

Für die Studie „Weihnachtstrends 2016“ der CreditPlus Bank AG wurden 1.012 Bundesbürger ab 18 Jahren bevölkerungsrepräsentativ befragt. Die Befragung wurde im November 2016 online vom Marktforschungsinstitut Toluna durchgeführt.

CreditPlus auf einen Blick:

Die CreditPlus Bank AG ist eine hochspezialisierte Konsumentenkreditbank mit den Geschäftsfeldern Absatzfinanzierung, Privatkredite und Händlerfinanzierung. Das Kreditinstitut mit Hauptsitz in Stuttgart hat bundesweit 17 Filialen und 611 Mitarbeiter. CreditPlus gehört über die französische Konsumfinanzierungsgruppe CA Consumer Finance zum Crédit Agricole Konzern. CreditPlus erzielte zum 31.12.2015 eine Bilanzsumme von rund 2.908 Euro und gehört zu den führenden im Bankenfachverband organisierten Privatkundenbanken. Die Bank verfügt über ein vernetztes Multi-Kanal-System, das die Vertriebskanäle Filialen, Internet, Absatzfinanzierung und PartnerBanking optimal miteinander verbindet. Dies schafft Synergien und bietet den Kunden alle erdenklichen Zugangswege zum gewünschten Kredit. Kooperationspartner im Handel sind beispielsweise Suzuki, Piaggio, Apple, Miele oder Viessmann.

CreditPlus in Social Media:

Corporate Blog (www.creditplusblog.de)

Facebook (www.facebook.de/creditplus)

Twitter (www.twitter.com/creditplusbank)

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

CreditPlus Bank AG

Sandra Hilpert

Tel: (0711) 66 06 – 640

Fax: (0711) 66 06 – 887

E-Mail: sandra.hilpert@creditplus.de

www.creditplus.de